



15.12.2010 - 15:35 Uhr

pafl: Überwachungsphase der BVD-Ausrottung wird verlängert

Vaduz (ots) -

Vaduz, 15. Dezember (pafl) - Die Regierung hat Teil 1 der Überwachungsphase der BVD-Ausrottung (Bovine Virus-Diarrhoe) um ein Jahr bis 31. Dezember 2011 verlängert. Somit müssen alle neugeborenen Kälber weiterhin bei der Markierung durch den Tierhalter auf die Bovine Virus-Diarrhoe geprüft werden. Die Tierhalter haben sich auch im Jahr 2011 mit einem jährlichen Beitrag von 4 Franken pro gehaltenes Tier der Rindergattung an den Kosten des Ausrottungskonzepts zu beteiligen.

Die BVD-Ausrottung basiert auf den Bestimmungen der schweizerischen Tierseuchenverordnung. Im Frühjahr 2008 wurde mit der BVD-Ausrottung begonnen. Das Seuchenbekämpfungskonzept sah eine zweigliedrigere Überwachungsphase vor: Der erste Teil der Überwachungsphase, das Testen der Kälber über Ohrstanzproben durch die Landwirte, sollte am 31. Dezember 2010 enden. Der zweite Teil, die Milchserologie, war für den Zeitraum ab 1. Januar 2011 vorgesehen.

Die Verlängerung von Teil 1 der Überwachungsphase um ein Jahr geschieht im Gleichschritt mit der Schweiz aufgrund der engen Zusammenarbeit im Agrarsektor mit dem damit einhergehenden Austausch von Tieren.

Kontakt:

Ressort Gesundheit
Stefan Rüdisser
T +423 236 63 28

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100616123> abgerufen werden.